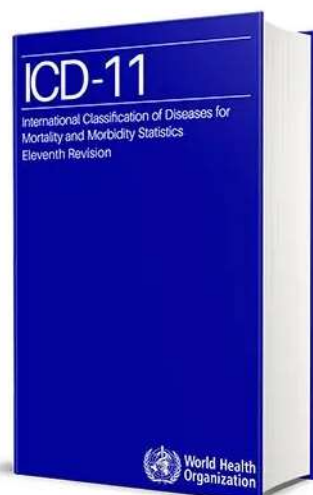


Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie Workshop 09./10. Juni 2023

Zwangsstörungen und verwandte Störungen

Prof. Dr. Michael Rufer
michael.rufer@triaplus.ch

Kurshandout Teil 1



www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICD/ICD-11/_node



Leitlinien

Der Nervenarzt

Therapie der Zwangsstörungen: Empfehlungen der revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen

Ulrich Voderholzer^{1,2,3}, Matthias Favreau², Antonie Rubart⁴, Angelica Staniloiu⁵,
Andreas Wahl-Kordon⁶, Bartosz Zurowski⁴, Norbert Kathmann⁶

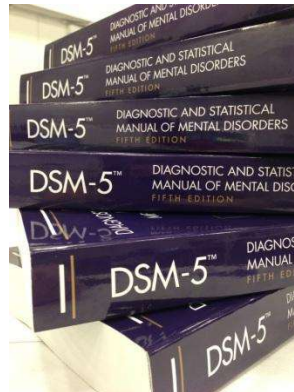
¹Schön Klinik Rosenec, Prien am Chiemsee, Deutschland; ²Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ³Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg, Deutschland; ⁴Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland; ⁵Oberberg Fachklinik Schwarzwald, Hornberg, Deutschland; ⁶Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland

<https://doi.org/10.1007/s00115-022-01336-9>
Angenommen: 16. Mai 2022

www.awmf.org/leitlinien/detail/II/038-017.html

Obsessive-Compulsive and Related Disorders

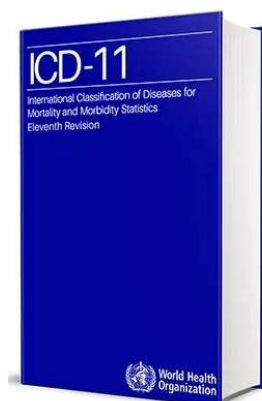
- **Obsessive-Compulsive Disorders**
- **Body Dysmorphic Disorder**
- **Hoarding Disorder**
- **Trichotillomania (Hair-Pulling Disorder)**
- **Excoriation (Skin-Picking) Disorder**
- Substance/Medication-Induced Obsessive-Compulsive and Related Disorders
- Obsessive-Compulsive and Related Disorders Due to Another Medical Condition
- Other Specified Obsessive-Compulsive and Related Disorders
- Unspecified Obsessive-Compulsive and Related Disorders



Zwangsstörung oder verwandte Störungen

https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICD/ICD-11/uebersetzung/_node.html

- **Zwangsstörung**
- **Körperdysmorphie Störung**
- **Eigengeruchswahn**
- **Hypochondrie**
- **Pathologisches Horten**
- **Körperbezogene repetitive Verhaltensstörungen**
- Substanzinduzierte Zwangs- oder verwandte Störungen
- Sekundäres Zwangssyndrom oder verwandte Syndrome (Tourette-Syndrom)
- Sonstige näher bezeichnete Zwangsstörung oder verwandte Störungen
- Zwangsstörung oder verwandte Störungen, nicht näher bezeichnet



Mein Leben

«Ich lebe mit meinen Zwängen jetzt schon bald 10 Jahre lang. Ich habe so viele Sachen probiert, aber die Zwänge gehen einfach nicht weg, warum?»

Wenn ich gewusst hätte, dass in mein Leben Zwänge kommen, wollte ich nie geboren werden. Ich habe keine Freude am Leben, kämpfe mich durch, aber das ist kein Leben. Ich habe keine Hobbys, weil ich die Zeit mit Zwängen verbringe. Mein Leben besteht nur aus Zwängen.»

Steckbrief Zwangsstörungen

- **Zwangsstörungen gehören zu den vier häufigsten psychischen Störungen**
 - Lebenszeitprävalenz: 1,5 - 3,5%; Punktprävalenz 1 - 2%
- **Alter bei Beginn: Bimodale Verteilung**
 - Um das 11. Lebensjahr herum und zwischen dem 18. und 25. Lebensjahr
- **Geschlechterverhältnis annähernd 1:1**
- **Verlauf unbehandelt meist fluktuierend**
 - Selten episodisch oder Remissionen
- **Adäquat behandelt bei ca. 70% dauerhafte Besserung**
 - Zwangssymptome, Depression und Lebensqualität

Folgen der Zwangsstörung

- Zunehmende Vermeidung und Hilflosigkeitserleben
- Beeinträchtigung von Partnerschaft, Familie, Beruf, Freizeit
- Soziale Isolation
- Sekundäre Depressionen

Lebensqualität ↓

↪ **Hoffnungslosigkeit, Resignation, Suizidalität** ↪

Obsessive-compulsive and related disorders: A hidden epidemic (Jenike 1989, N Engl J Med)

- „Verborgene Erkrankung“, z.B. aus Scham, Peinlichkeit oder Angst vor Veränderung
 - Hautveränderungen an Händen und Unterarmen
 - „Psychosomatische“ Beschwerden
 - Krankheitsbefürchtungen
 - Unausgeglichenheit, Unruhe, Anspannung
 - Latente Aggressivität, Angst, Schlafstörungen
- Beispiel Dermatologie: 37% der Patienten mit «unspezifischer Dermatitis» hatten eine nie behandelte Zwangsstörung (Rasmussen 1985, J Am Acad Dermatol)



5 Screening-Fragen

(Screening-Diagnostik gemäss rev. S3 Leitlinie Zwangsstörung 2022)

- **Waschen und putzen Sie sehr viel?**
- **Kontrollieren Sie sehr viel?**
- **Haben Sie quälende Gedanken, die Sie loswerden möchten, aber nicht können?**
- Brauchen Sie für Alltagstätigkeiten sehr lange?
- Machen Sie sich Gedanken um Ordnung und Symmetrie?

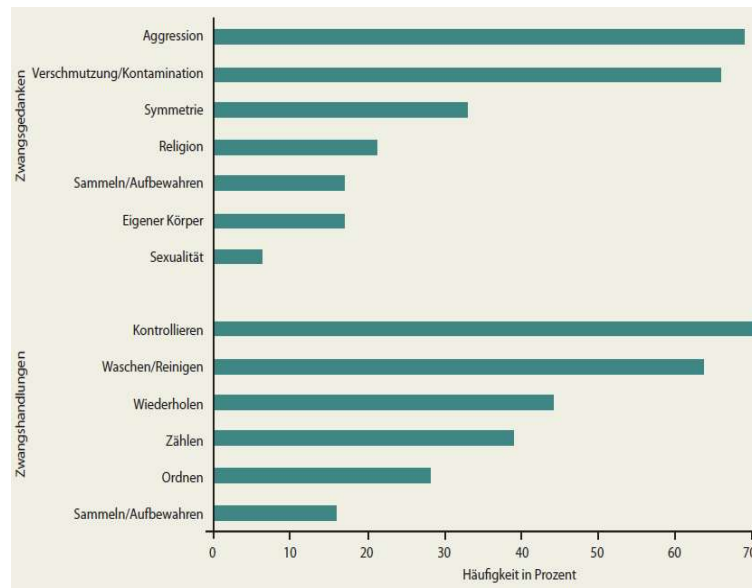
Falls eine Frage mit „Ja“ beantwortet wird:

- Führt dies zu einer erheblichen Beeinträchtigung im Alltag?

Erfassung von Zwangssymptomen

Skala	Skalentyp/Merkmale
Y-BOCS [11]	<ul style="list-style-type: none"> • 2-teiliges halbstrukturiertes Interview: qualitativ als Symptomcheckliste und quantitativ für Schweregrad mit 10 Items • ab 16 Punkte klinisch relevante Symptomatik • Bearbeitungszeit: 30–60 min • deutsche Fassung: Y-BOCS-SR: Selbstbeurteilung Form der Skala [13]
OCI-R [8]	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbeurteilung • verschiedene Dimensionen der Zwangssymptomatik werden erfasst • 18 Items auf 6 Subskalen • Bearbeitungszeit: 5–10 min • deutsche Fassung: Das Zwangsinventar OCI-R [12]
HZI-(K) [17], [40]	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbeurteilung: • 6 Skalen mit 188 (72) Items • Bearbeitungszeit: <20 min • deutschsprachig

Voderholzer & Rufer (2021)
In: Bauer, Referenz Psychische Störungen



Rufer et al. (2006) Acta Psychiatr Scand

Über Zwangserkrankungen

App
Hallo, Anmelden >

Aggressive Zwangsgedanken: Ein Ratgeber für Betroffene

Von Martin Niebuhr und Burkhard Ciupka-Schön

Hast du aufdringliche Gedanken, die davon handeln, dir selbst oder anderen Schaden zuzufügen? Dann könntest du unter aggressiven Zwangsgedanken leiden. Mithilfe von wissenschaftlich nachgewiesenen Strategien ist diese spezielle Form der Zwänge gut heilbar.

Merkmale von Zwangsgedanken, -impulsen, -bildern

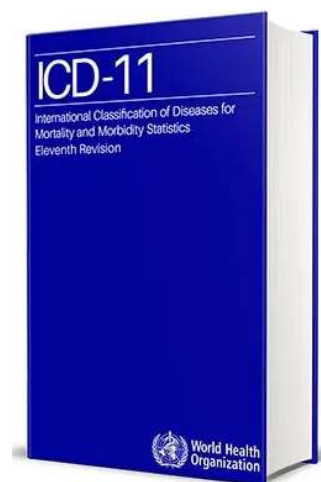
- Sind aufdringlich, kommen ungewollt immer wieder
- Lösen unangenehme Gefühle aus, wie Angst, Unbehagen, Anspannung, Ekel
- Werden als eigene Gedanken oder Impulse erkannt
- Geben nicht die eigene Meinung wieder

Merkmale von Zwangshandlungen

- Starker innerer Druck, diese immer wieder auszuführen
- Verringern kurzfristig unangenehme Gefühle
- Ausführung häufig als Reaktion auf aversive Zwangsgedanken

Den (meisten) Betroffenen ist bewusst, dass ihre Gedanken oder Handlungen unsinnig oder zumindest stark übertrieben sind

- Zwangsstörung mit **mittelmässiger bis guter Krankheitseinsicht**
- Zwangsstörung mit **schlechter bis fehlender Krankheitseinsicht**



Differenzialdiagnosen

- Viele andere Störungsbilder weisen **z. T. grosse Ähnlichkeiten** mit Zwangsstörungen auf, zugleich existieren wichtige Unterscheidungsmerkmale
 - Psychosen/Schizophrenie, zwanghafte Persönlichkeitsstörung, Grübeln bei Depression oder generalisierter Angststörung, Hypochondrie, Essstörungen, Verhaltenssuchte, ...
 - Die Mehrzahl der Betroffenen mit Zwangsstörungen leiden unter **komorbiden psychischen Störungen**
 - Am häufigsten sind Depressionen, Essstörungen, Angststörungen, sekundäre Suchterkrankungen und Persönlichkeitsstörungen
- ! Bei Krankheitsbeginn nach dem 50. Lebensjahr hirnorganische Abklärung**

Ursachen
Immer mehrere,
individuell
unterschiedlich
in Art und
Gewichtung



Evidenzbasierte Therapieempfehlungen

- **Psychotherapie**
 - **Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) mit Exposition** Behandlung der ersten Wahl
 - Bei mindestens mittelgradiger Depression oder für schnelleren Wirkungseintritt kann KVT mit Pharmakotherapie kombiniert werden
- **Pharmakotherapie**
 - **Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI)**
 - Monotherapie nur, wenn KVT abgelehnt wird / nicht durchführbar ist oder dadurch die Bereitschaft für eine KVT erhöht werden kann
 - Medikation sollte mit KVT kombiniert werden